

Exkurs:

Vienna Internet eXchange

Umbau des Vienna Internet eXchange (VIX)

Die beiden Standorte des Vienna Internet eXchange (Neues Institutsgebäude Universität Wien und InterXion) sind mit wegeredundant geführten Glasfaserkabeln zu einem ausfallsicheren Internet Exchange Point verbunden. Die eingesetzte Hardware-Plattform (Foundry RX-16 von Brocade) hat nach 7 Jahren Einsatz das Ende ihrer Lebenszeit erreicht und konnte auch nicht mehr erweitert werden. Um den fortschreitenden Entwicklungen Rechnung zu tragen und den nächsten Technologiesprung zu vollziehen wurde beschlossen, den VIX neu auszustatten. Nach einer sorgfältigen Markterhebung fiel die Entscheidung auf eine Nachfolgeplattform des gleichen Herstellers: Brocade MLXe-32, die bereits seit einiger Zeit erfolgreich am wesentlich größeren Amsterdam Internet eXchange (AMS-IX) im Einsatz ist.

Im Detail betrachtet wurde die bis dahin verwendete Layer 2 Technologie durch ein auf Layer 3 basierendes Virtual Private LAN Service (VPLS) ersetzt. Dadurch gibt es die Möglichkeit, dass nationale und internationale Partner als Reseller auftreten um neue Teilnehmer an den VIX zu bringen und ausserdem können künftig zusätzliche Standorte einfacher eingebunden werden.

Durch diese zukunftsorientierte Erneuerung hat der VIX nun seine Stellung als neutrale, leistungsfähige und erweiterbare Peering-Infrastruktur für den Internet-Markt in der Region Zentral- und Osteuropa gefestigt.

www.vix.at

